

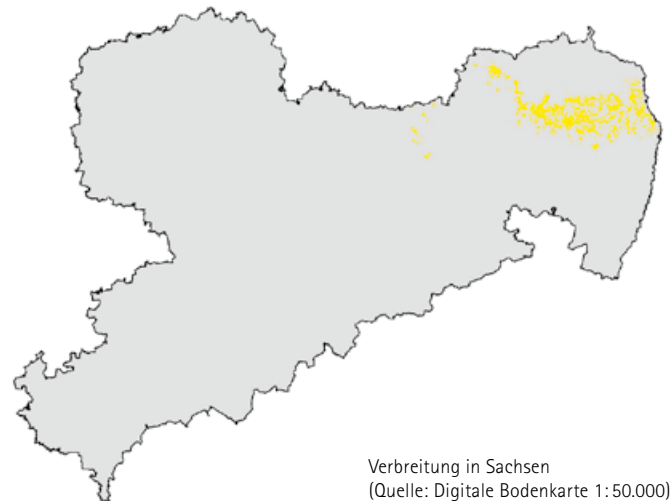


Bodenregion der Altmoränenlandschaften

Böden der Niederungen und Urstromtäler (Lausitzer Urstromtal); Gleye aus Dünensand

Im nördlichen Sachsen wurde die heutige Landoberfläche vor allem während des Eiszeitalters geformt. Es handelt sich großflächig um glaziale und fluviatile Sedimente überwiegend sandiger Textur. Sander sowie Grund- und Endmoränen aus Geschiebelehmen und Sanden prägen das Gebiet, das vom Lausitzer Urstromtal durchschnitten wird. Dieses bildet auch noch heute eine Niederung und weist hohe Grundwasserstände auf. Nach Rückzug des Eises war die vegetationslose Erdoberfläche der Winderosion ausgesetzt. Dadurch wurde feinkörniges Bodenmaterial »ausgeblasen« und fernab sedimentiert. So entstanden während der so genannten Weichselkaltzeit, die vor etwa 117.000 Jahren begann, großflächige Treibsanddecken und Binnendünen, deren extrem basenarme Substrate von Beginn an zur Podsolierung neigten. Charakteristisch für diese Böden sind ihre Basenarmut und ihre niedrigen pH-Werte, was bedeutet, dass sie relativ sauer und wenig fruchtbar sind.

Wo das Grundwasser, wie im Lausitzer Urstromtal, großflächig nahe der Erdoberfläche ansteht, sind Grundwasserböden (Gleye) verbreitet, die von Staunäseböden bis hin zum Moorstagnogley begleitet werden. Charakteristisch für diesen Teil der Region sind Podsol-Gleye.



Auf Grund der Basenarmut der Substrate dominieren Heide- und Teichgebiete weite Teile der Region. In Abhängigkeit von den lokalen Standortverhältnissen sind 50 bis 75 % der Fläche bewaldet. Umfangreiche Entwässerungsmaßnahmen und nachfolgender intensiver Düngemittleinsatz erschlossen jedoch ganze Landschaftsteile für eine ackerbauliche Nutzung.



www.boden.sachsen.de

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE

Freistaat
SACHSEN

Böden der Bodenregion der Altmoränenlandschaften

- **Bodenform:** Podsol-Gley aus äolischem Sand (Dünensand) über tiefem fluvilimnogenem Kies führendem Sand (Hochflutsand), PP-GG: a-s(Sa,d)//f-(k)s(Shf)
- **Bodenklasse:** Gleye (G)
- **Bodentyp:** Gley (GG)
- **Böden mit:** (Ahe/)Ae/Bhs,Bhs-Go/Go/Gr-Profil
- **Standort:** Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft
- **Nutzung:** Forst
- **Humusform:** feinhumusreicher typischer Moder
- **Grundwasser:** 0,4 < 0,8 m unter GOF
- **Effektive Durchwurzelungstiefe:** 7 dm
- **Nutzbare Feldkapazität:** gering (76 mm)



Teufe in m	Horizont Substrat	Beschreibung
+0,11	L/Of/Oh	organische Auflage aus wenig zersetzten Pflanzenresten (L) über organischem fermentiertem (Of) über humosem Horizont (Oh)
-0,15	rAp-Aeh a-s(Sa,d)	reliktischer Pflughorizont im Übergang zum sauergebleichten humosen Oberboden aus Sand, sehr schwach kiesig, stark humos, extrem sauer, schwarz, Bröckelgefüge, mittel durchwurzelt <i>äolischer Sand (Dünensand)</i>
-0,25	Ae a-s(Sa,d)	mineralischer Oberbodenhorizont, ausgewaschen, sauergebleicht aus Sand, sehr schwach kiesig, sehr schwach humos, sehr stark sauer, hellgrau, hellrotviolettgrau, Einzelkorngefüge, mittel durchwurzelt <i>äolischer Sand (Dünensand)</i>
-0,35	Go-Bh a-s(Sa,d)	mineralischer Unterbodenhorizont mit Grundwassereinfluss (oxidiert) aus Sand, sehr schwach kiesig, sehr schwach humos, stark sauer, rötlichbraun, sehr dunkelgrau, Kittgefüge, mittel durchwurzelt <i>äolischer Sand (Dünensand)</i>
-0,75	Bh-Go a-s(Sa,d)	mineralischer Unterbodenhorizont, mit Grundwassereinfluss (oxidiert) aus Sand, sehr schwach kiesig, sehr schwach humos, stark sauer, gelbbraun, Einzelkorngefüge, schwach durchwurzelt <i>äolischer Sand (Dünensand)</i>
-1,2	II Gor f-(k)s(Shf)	grundwasserbeeinflusster Unterboden (oxidiert und reduziert, Schichtwechsel) aus Sand, schwach kiesig, sehr schwach humos, stark sauer, grau, bräunlichgelb, Einzelkorngefüge, schwach durchwurzelt <i>fluvilimnogener Kies führender Sand (Hochflutsand)</i>
-1,5	Gr f-(k)s(Shf)	grundwasserbeeinflusster Unterboden (reduziert) aus Sand, schwach kiesig, grünlichgrau, Einzelkorngefüge, sehr schwach durchwurzelt <i>fluvilimnogener Kies führender Sand (Hochflutsand)</i>

Herausgeber:
Sächsisches Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: +49 351 2612-0
Telefax: +49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/lfulg

Autoren: Tatjana Bräutigam, Ralf Sinapius, Holger Joisten
Fotos: Archiv LfULG

Die Verwendung des Steckbriefs zu gewerblichen Zwecken, auch in Auszügen, bedarf der Genehmigung des Herausgebers.

Horizont	Ton (%)	Schluff (%)	Sand (%)	pH CaCl ₂	Humus (%)
rAp-Aeh	3,5	4,7	91,8	3,2	5,8
Ae	0,4	1	98,6	3,5	6
Go-Bh	0,2	0,7	99,1	4,5	0,3
Bh-Go	0,3	1,2	98,5	4,6	0,2
II Gor	0,4	0,3	99,3	4,5	0,2

